

Brief An Franz Brummer

03-12-95

3.Dec.95

Sehr geehrter Herr!

Verzeihen Sie, daß ich Ihnen nicht schon früher die Biographie zusandte – doch die Geschichte ist so furchtbar schwierig. Ich schreibe nicht so gern humorlos, daher erlaube ich mir, Ihnen folgenden Wortlaut vorzuschlagen: (hoffentlich scheint es Ihnen nicht zu nüchtern.) »Paul Carl Wilhelm Scheerbart ist geboren am 8. Januar 1863 zu Danzig (Westpreussen) als das elfte Kind seiner Eltern. Sein Vater war Zimmermann, seine Mutter sehr religiös und eine geborene Hering aus Altona. S. wollte schon im dreizehnten Jahr Missionar werden, es ward aber Nichts daraus; die Philosophie verleidete ihm sehr bald die religiöse Tätigkeit. Und die Kunst, speciell die Dichtkunst, verleidete ihm später wieder die philosophischen Geschichten. Daher gab sich S. im Jahre 1884 ganz und gar seinen Litterarischen Arbeiten hin, führte in Leipzig, Halle, München, Wien u. a. Städten Deutschlands ein unstätes Leben, schrieb Dramen und Kritiken, nahm Alles, was zu dem Worte »Kunst« Beziehungen hat, gierig in sich auf und hatte schließlich ein besonderes Vergnügen an orientalischen und religionshistorischen Studien.

Seit dem Jahre 1887 lebt S. in Berlin und schreibt seine sämtlichen poetischen und anderen Werke mit beneidenswerther Beharrlichkeit. Im Jahre 1889 erschien »Das Paradies, die Heimat der Kunst. 1893 erschien dasselbe Werk in dem von S. gegründeten »Verlag deutscher Phantasten« noch einmal, 1893 erschien auch das Wunderfabelbuch: »Ja . . . was ... möchten wir nicht Alles!« dann folgten »Die Städte der Zukunft« (Broschüre), »Ich liebe Dich! Ein

Eisenbahn-Roman mit 33 merkwürdigen Geschichten« und »Tarub, Bagdads berühmte Köchin. Arabischer Kulturroman«.

(Die beiden letzten Bücher erscheinen Anfang des nächsten Jahres bei Hugo Storm Berlin im Verein für freies Schriftthum.)

...

weitere Biographie Seiten

[Jahreszahlen Lebenslauf](#)

[Erich Mühsam über P.S](#)

[Ernst Rowohlt über P.S.](#)

[Rudolf Steiner über P.S.](#)

[Brief an Franz Brummer](#)

[Briefe an Erich Mühsam](#)

[Briefe an Ernst Rowohlt](#)

[Briefe an Richard Dehmel](#)

[Liebes- und Schmollbriefe](#)

alle Texte von [Paul Scheerbart](#) – ein *fognin* Projekt – bitte unterstützen:



bitte anklicken

Bitte helfe mit diese Seite zu erhalten:



[Dieses Werk von fognin](#) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#). Weitere Infos über diese Lizenz können Sie unter [hier](#) erhalten